Der Wetzsteinbrief

Literaturempfehlungen November 2026

von Susanne Bader und Björn Siller

Der Wetzsteinbrief
November 2026

„Mit den Fröhlichen froh sein und mit den Weinenden traurig“

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der *Buchhandlung zum Wetzstein*,

diese Aussage von Johann Peter Hebel soll uns im November, dem häufig als grau und trist bezeichneten Monat, begleiten. Dabei tragen doch *jetzt* die Bäume und Sträucher ihre bunten Gewänder, die sich mal anmutig im Wind bewegen, dann wieder sich gegen ihn stemmen. Manche der Büsche sehen ein wenig zerzaust, dennoch eigenwillig und schön aus, andere Bäume sind schon beinahe kahl, wieder andere strahlen und leuchten, wenn die Sonne sie streift. Noch immer blühen Rosen, und die Astern bilden im Garten blau-violette Farbinseln. Nachts ist es kalt.

Wir im Wetzstein haben in den letzten Wochen erneut viel getan, so den Eingangsbereich zur Buchhandlung renoviert. Die Seitenfenster und die Decke und Wände sind hell geworden. All das bildet den freundlichen Rahmen für die darin ausgestellten Bücher und handgeschriebenen Gedichte von Anne Müllerschön und Thomas Bader. Dazu präsentieren wir die prägnanten Zeichnungen von Nicolas Mahler. Hannes Möllers wunderschöne Buchobjekte leisten diesen Gesellschaft. Die ganz unterschiedlichen Werke von beiden Künstlern können Sie bei uns erwerben, ebenso die stimmungsvollen Bilder von Albi Maier im Innern der Buchhandlung.
Weihnachten naht.
Unser neues Notizbuch findet großen Anklang, auch der Wetzsteinkalender 2027 und der Immerwährende Adventskalender. Kommen Sie schon jetzt und planen in schöner Umgebung, entspannter Atmosphäre und in Ruhe Ihre Geschenke. Es gibt einen Weihnachtstisch in der Mitte der Buchhandlung, viele signierte Bücher, handgeschriebene Karten. Diese Karten, die Spurenhefte aus Marbach sowie die Magazine des Marbacher Literaturarchivs zeigen wir Ihnen auf zwei Wandregalen, die im Wetzstein eine neue Heimat gefunden haben. Sie standen früher im Geschäft der Druckerei Oberkirch in der Schusterstraße und wurden vor 35 Jahren aus dem Holz einer über 200 Jahre alten Weißtanne gefertigt. Nun sind sie zu unserer Freude bei uns im Wetzstein angekommen und werden hier in Ehren gehalten.
„Tradition bleibt nur dann relevant, wenn sie sich weiterentwickelt“, so Denis Montel, Architekt, RDAI, Paris. [Susanne Bader]

Unsere Buchempfehlungen für den Monat November:

Adania Shibli: Täuschung (Bestellen)
Roman. Hanser Verlag, 24 Euro

Dieses Buch ist wie schon der 2022 von der Autorin erschienene Roman *Eine Nebensache* eigenwillige und sehr gute Literatur. Und regt zum Nachdenken und

darüber Sprechen an. Es fordert geradezu eine Auseinandersetzung mit der darin erzählten Geschichte heraus. Ans Herz gelegt sei es folglich all denen, die sich darauf einlassen wollen und andere Blickwinkel und Einschätzungen nicht scheuen oder gar von vornherein ablehnen.
Eine junge Frau und ein junger Mann, beide namenlos, beide leben in Palästina unter israelischer Besatzung. Weder werden Zeit (wahrscheinlich Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre) noch die Orte näher bestimmt. Die junge Frau studiert an einer israelischen Universität, spricht kaum Hebräisch, wird gemieden und zieht sich in sich selbst zurück. Der junge Mann hat während seiner vierjährigen Haft dieses Hebräisch sehr gut gelernt und schlägt sich mit allen möglichen Arbeiten durchs Leben.
Ungemein beeindruckend erzählt Shibli von der Verlorenheit dieser jungen Menschen, von ihrer Einsamkeit, ihrer Antriebslosigkeit. Es fällt nicht leicht, die Haltung der Beiden zu verstehen. Es fällt nicht leicht, ihre Gefühle und Stimmungen nachzuvollziehen. Jedoch schafft Shibli in klaren Worten, die Ausweglosigkeit und Haltlosigkeit sowohl der jungen Frau wie auch des jungen Mannes zu zeigen, ohne Anklage zu führen oder sie als Opfer zu stilisieren. Sie umrahmt dies mit eindrücklichen Schilderungen der Natur, von Pflanzen, Bäumen, Früchten, vom Wind, der Sonne, vom Strand, dem Meer. Es ist, als wolle sie uns sagen, wenn die Menschen versagen, bleibt die Natur. Und zieht uns mit ihrer Erzählweise fast hypnotisch hinein in das Leben dieser beiden jungen Menschen.
Der Roman *Täuschung* handelt vom Sprechen und dem Verschwinden in der Sprachlosigkeit. Der Roman *Täuschung* ist tiefsinnig, rhythmisch, herausfordernd – und er polarisiert. Aber es lohnt die Auseinandersetzung mit ihm. [Susanne Bader]

Saba-Nur Cheema / Meron Mendel: Die Empörungsfalle (Bestellen)
Wie wir wieder streiten lernen. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 23 Euro

Das muslimisch-jüdische Paar Saba-Nur Cheema und Meron Mendel reist seit Oktober 2023 durch Deutschland. Die Beiden sprachen und sprechen mit unzähligen Menschen auf unzähligen Veranstaltungen. Sie sprechen und sie hören vor allem zu, warten ab, lassen das Gesagte wirken. Dann reagieren sie und versuchen, das Gespräch auch bei unterschiedlichsten Meinungen mit ruhigen Argumenten am Leben zu erhalten und nicht unter rasch aufflammender Empörung zu begraben. Ein ausführlicher Abschnitt ihres aus diesen Erfahrungen heraus entstandenen Buches befasst sich mit der Reaktion auf den ersten in deutscher Übersetzung erschienenen Roman von Adania Shibli *Eine Nebensache,* siehe obige Besprechung. Der Roman erhielt 2023 den hessischen LiBeraturpreis, erfuhr nach dem grausamen Überfall der Hamas auf Israel jedoch plötzlich eine völlig andere Wertung. Die Preisverleihung wurde ausgesetzt.
Die Behandlung dieses Vorfalls in Cheemas und Mendels Buch beleuchtet sehr gut das Anliegen der beiden Autoren. Miteinander sprechen, statt sogleich aus Empörung zu canceln und sowohl von Rechts- wie von Linksaußen jeweils neue

Drehbücher des Ausladens zu schreiben. Sorgfältig analysieren und argumentieren Cheema und Mendel. Und plädieren für die Möglichkeit, „sich einzumischen, sich aus den eigenen Komfortzonen zu trauen, sich der Lagerbildungslogik nicht zu beugen und dabei einen kühlen Kopf zu behalten." (S. 194). Wir sollten uns als Menschen „die Fähigkeit bewahren, sich im Streit zu begegnen, ohne einander zu Feinden zu machen" (S. 195). Aus diesem neuen Band spricht viel Ruhe, viel Erfahrung, viel Wissen zu uns. Und auch hier ist es lohnend, sich damit auseinanderzusetzen, gerade dann, wenn man selbst anhand der darin geschilderten Ereignisse ab und an andere Schlüsse zieht oder zu anderen Ergebnissen kommt. [Susanne Bader]

Timothée De Fombelle: Das Leben, das wir nie haben werden (Bestellen)
Roman. dtv Verlag, 20 Euro

Dieses Buch schafft es, in aller Kürze ein ganzes Leben zu erzählen. Mit ungemein kurzen und prägnanten Sätzen, mit einer Knappheit, die sich zwischen Rohzustand und Sprachökonomie hin und her bewegt, und deshalb Raum für all das Ungesagte bietet. Geprägt von der starken Stimme von Claire, die 14 Jahre alt ist als der Krieg begann und jetzt, im Moment der Niederschrift des Textes weiß, dass es wahrscheinlich kein Morgen mehr geben wird. „Ich will alt sein. Vor den Spiegeln innehalten" (S. 35) schreibt sie, während sie auf Blanche wartet, obwohl sie weiß, dass sie nicht warten darf. Sie müsste fliehen und doch bleibt sie, schreibt über das Gewesene, sehnt sich nach einer Zukunft des Friedens.
„Und leben wir nicht jeden Tag ein ganzes Leben lang?" Dieses Zitat von Etty Hillesum (1914-1943) ist für dieses Buch namensgebend und textprägend. Claire lebt ihr kurzes Leben in der Wartezeit, bis jemand an der Tür klopft: zurück, voraus, jetzt. Mitten im Krieg erleben wir mit ihr Sorglosigkeit, Schatten von Liebe und Splitter einer Existenz, die von der Geschichte geprägt, von Liebe durchzogen und von der Zeit heimgesucht wird.
Ein feiner Text, der auf wenigen Seiten die Schwingungen eines ganzen Lebens berührt. [Björn Siller]

Timothy Garton Ash: Europa in 7 1/2 Kapiteln (Bestellen)
Hanser Verlag, 20 Euro

Dieser wunderbare, europäische Autor, er selbst bezeichnet sich als „europäischen liberalen Internationalisten", hat wieder ein äußerst lesenswertes, knappes, amüsantes und doch auch ein wenig wehmütiges und melancholisches Buch über unseren alten, vielleicht tatsächlich müden Kontinent geschrieben. Einerseits ein Parforceritt durch dessen Geografie, Geschichte, Kultur, Politik und auch dessen Mythen, blättert andererseits diese Erzählung im intelligenten Plauderton unterhaltsam, spannend und äußerst lehrreich den ganzen Kontinent vor uns auf. Geeignet ist dieses Buch für interessierte Lesende schon ab fünfzehn Jahren, folglich auch neugierigen Jugendlichen zu empfehlen. Selbstverständlich, nie

belehrend, prägnant im Ausdruck, wagemutig im Urteil schafft Timothy Garton Ash uns damit aufs Beste zu unterhalten. Auf jeder Seite spürt man das Engagement des Autors für seine Sache, nämlich unser Europa, erkennt man seine Erfahrung, sein Wissen, seinen Witz. Im Kapitel 5 ist es die mythische Figur der Europa, der er sich widmet und die erotische Neuinterpretation dieses Mythos durch den lateinischen Dichter Ovid eigenwillig und äußerst charmant zusammenfasst (S. 124). Um im Anschluss ernsthaft und äußerst bedacht und klug Ulrike Guérot, eine Verfechterin des föderalen vereinten Europas, zu zitieren (S. 125). Wie schön und bewegend endet der Band mit den Worten von Václav Havel, den Garton Ash 1984 traf und von da an zu bewundern lernte. „Hoffnung ist die Fähigkeit, sich für etwas einzusetzen, weil es gut ist, und nicht nur, weil es Aussicht auf Erfolg hat. …Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“ (S. 188). Lesen, einfach lesen, lernen und sich erfreuen an diesem Buch! [Susanne Bader]

Unsere Taschenbuchempfehlung im November 2026:

Iris Wolff: Leuchtende Schatten (Bestellen)
Roman. Klett-Cotta Verlag, 14 Euro
Iris Wolff: Einladung ins Ungewisse (Bestellen)
Luftwurzeln und Einbäume. Thelem Universitätsverlag, 14,80 Euro

Infolge des großen Erfolgs von *Lichtungen* gibt Klett-Cotta, der Hausverlag von Iris Wolff, gerade alle ihre Bücher als Taschenbücher heraus. So können wir Sie einladen, auch den zweiten Roman von Iris Wolff, *Leuchtende Schatten*, neu zu entdecken.
Darin nimmt uns Iris Wolff wieder mit nach Rumänien, diesmal nach Hermannstadt/Sibur, in die 1940er Jahre. Ella und Harriet, zwei junge Mädchen, die gerade erwachsen werden, viel zu schnell erwachsen werden müssen, stehen im Mittelpunkt dieser Geschichte. Die NS-Ideologie fällt auch bei den Siebenbürger Sachsen auf fruchtbaren Boden und wird, mit dem Krieg als Werkzeug, alle Grundfeste dieser Gesellschaft, wie ganz Europas, aus den Angeln heben – und mittendrin zwei junge Mädchen, deren Freundschaft diesen Druck aushalten muss. Was dieses Buch so besonders macht, was die Besonderheit des Schreibens von Iris Wolff ausmacht, das können wir hier wieder entdecken, aber auch in dem kleinen Band *Einladung ins Ungewisse* nachlesen, in welchem zwei Vorlesungen von Iris Wolff herausgegeben wurden. Diese beiden Texte entstanden im Rahmen der Dresdner Poetikdozentur (2023). Hier hat Iris Wolff über ihre Leseheimat, über ihren Schreibprozess und darüber doziert, wie sie das Verhältnis zwischen Lesenden und Schreibenden sieht.
Beide Bücher sind wunderbare Texte für die anstehenden dunkleren Zeiten. Gerade *Leuchtende Schatten* zieht einen in die Geschichte hinein, schenkt uns ganz besondere Momente, feinsinnige und wunderbar beschriebene Lebensräume,

Bilder, die wir als Lesende weiter gestalten können und die in Erinnerung bleiben. [Björn Siller]

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Die Literaturnobelpreisträgerin 2027: Anne Carson

Die am 8. Oktober 2026 bekanntgegebene Literaturnobelpreisträgerin ist vielen von uns eher unbekannt. Nur wenige haben bisher Anne Carson gelesen. Bücher von ihr sind im Verlag S. Fischer und in den beiden kleinen deutschsprachigen Verlagen Matthes & Seitz (Berlin) und Turia & Kant (Wien/Berlin) erschienen. Durch die dort erschienenen Werke der Autorin können wir die 1950 in Toronto geborene Professorin für Altgriechisch jetzt entdecken.
Der 2020 in deutscher Sprache herausgegebene Band ***Der bittersüße Eros*** (Turia & Kant) gehört zu den älteren Texten der Autorin. Die bereits 1986 veröffentlichte Studie behandelt den sapphischen Topos „bittersüß" (*glukupikron:* bedeutet eher *süßbitter*) und zeigt, was damit gemeint ist, wenn ihre Texte als „inhärent transdiziplinär" bezeichnet werden. Ebenfalls 2020 erschien der Band ***Irdischer Durst*** (Matthes & Seitz). Eine Textsammlung voller wunderbarer Kostproben von Carsons Schaffen: Verse, Prosatexte, Essays und eine fiktive Unterredung mit dem antiken Dichter Mimnermos. Hier zeigt sich ihre große Kunst, klassische Themen mit dem Heute zu verbinden, genauso wie in den beiden Versromanen, die im Jahr 2019 bei S. Fischer unter dem Titel ***Rot*** erschienen sind. In diesen Texten transferiert sie den historischen Mythos des Geryon, den manche noch aus der zehnten Aufgabe des Herakles kennen, in einen Coming-of-Age-Versroman.
Ein Denkmal für Proust bzw. für die Sehnsucht nach dessen Werk setze die Autorin mit dem Buch ***Albertine. 59 Liebesübungen*** (Matthes & Seitz, 2017). Ergänzt wird dieser Proust-Nachklang aus ganz eigenen Sprach- und Klangbildern mit Reflexionen zu Samuel Beckett und Roland Barthes.
Mit ***Anthropologie des Wassers*** (Matthes & Seitz, 2014) gibt es ein weiteres Buch, in dem wir die besondere Denkwelt von Anne Carson entdecken können. So fragmentarisch wie unser jeweils eigenes Leben ist, so sind auch diese Texte: Tagebuchtexte, Ereignisse und Beobachtungen, Zitate und Reflexionen – voller Sprachwitz, sensibler Sprachbilder und der Lust am Formulieren.
Diese und weitere Bücher der Autorin, auch in englischer Sprache, haben wir bereits jetzt oder in den kommenden Tagen vorrätig. Wir freuen uns, wenn wir Sie damit auf diese eigenwillige Autorin aufmerksam machen können. [Björn Siller]

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Es war viel geboten in den letzten Wochen: auf den Straßen Freiburgs und in den Buchhandlungen oder an anderen Veranstaltungsorten beim Bücherfest *Words & Vibes*. Wir präsentierten an jenem Wochenende im Oktober im Wetzstein zwei Freiburger Verlage, 8 Grad und nonsolo (beide erhielten in diesem Jahr den

Deutschen Verlagspreis). Die Lesungen der unterschiedlichen Autor:innen der beiden Verlage während des Samstagnachmittags und -abends sowie die interessanten Gespräche mit der Verlegerin und dem Verleger der jeweiligen Häuser und unseren Gästen schufen eine besondere Atmosphäre in den Räumen der Buchhandlung. Gemeinsam mit dem Augustinermuseum und dem Schauspieler Victor Calero vom Theater Freiburg veranstalteten wir eine weitere Lesung im Kreuzgang des Museums. Wunderbar vorgetragen, nahezu gespielt hat dabei Victor Calero die Texte aus Büchern von Thomas Bernhard und Nicolas Mahler.

Die Abende im Herbst: Sie beginnen früher und werden länger. Jetzt im November senkt sich der Nebel auf die ruhig gewordenen Straßen und Gassen der oberen Altstadt. Die Schaufenster der vielen kleinen Geschäfte leuchten. Nach Hause zu kommen ist immer wieder schön, inne zu halten, Kerzen anzuzünden, ruhig zu werden, zu lesen. Und dabei an den Satz von Italo Calvino zu denken: „Ein literarischer Klassiker ist ein Buch, das nie aufhört, das zu sagen, was es zu sagen hat." [Susanne Bader]

* * * * * * * * * * * * * * * * *

Neues aus der Wetzstein-Edition:

Anfang Oktober erschien unser **Wetzsteinkalender 2027.** Das Besondere daran: Sechs der zwölf Gedichte in diesem Kalender stammen von Autor:innen des Projekts *Weiter Schreiben*.
Weiter Schreiben ist ein Portal für Literatur aus Kriegs- und Krisengebieten, auf dem Autor:innen, die in Deutschland im Exil leben, ihre Texte im Original und in deutscher Übersetzung veröffentlichen und in Tandems mit etablierten Autor:innen zusammenarbeiten.
Sie können den Kalender (25 Euro) in der Handschrift von Anne Müllerschön *hier* bestellen. Wir senden Ihnen diesen gerne zu.

Unser neues **Notizbuch** (15 Euro) ist da! In Zusammenarbeit mit dem Floristen Christian Weiß (*florale werkstatt* in der Gerberau) und der Fotografin Anja Thölking bieten wir Ihnen hier etwas ganz Besonderes, ein reines Freiburger Produkt, an. Gedruckt wurde es in der Gutenbergdruckerei Benedikt Oberkirch.
Das Notizbuch können Sie bei uns in der Buchhandlung kaufen oder auch bestellen, oder auch in der *floralen werkstatt* erwerben.

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder unseren **Immerwährenden Adventskalender**. Auch diesen können Sie digital zum Versand bestellen oder direkt bei uns in der Buchhandlung kaufen.

Jubiläumspaket 75 Jahre Bibliothek Suhrkamp

Als besonderes Weihnachtsgeschenk schnüren wir Ihnen die Sonderausgaben zum Jubiläum dieser Buchreihe in ein Paket:
Ausgewählte zehn moderne Klassiker in den Jubiläumsfarben „30 Farben für Willy Fleckhaus“, gestaltet von Olaf Nicolai, mit dem Jubiläumsband *Leben der Bücher* in einer limitierten Tragetasche.
Für Wetzsteinkunden im **Paket 205 Euro statt 223 Euro**.
Beachten Sie bitte auch unsere Veranstaltung mit dem Suhrkamp-Verleger Jonathan Landgrebe am 5. November 2026 in der Buchhandlung.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Ein besonderes Geschenk aus der *Buchhandlung zum Wetzstein:*
ein Buchabonnement für sechs oder zwölf Monate zum Verschenken an Freunde, Angehörige oder sich selbst.
Jeden Monat erhalten Sie ein Buch, ausgewählt und zusammengestellt von Susanne Bader und Björn Siller.
Folgende Abonnements bieten wir an:
Belletristik / **Lyrik** / **Sachbuch** (jeweils Neuerscheinungen) / **Kriminalromane** (Neuerscheinungen oder Neuauflagen) / **Kinder/Jugendbuch** (Neuerscheinungen) / **Klassiker** (ein „Entdecker“-Abo für Neueinsteiger:innen in die Welt des Buches.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Unsere Veranstaltungen im November 2026:

Donnerstag, 5. November 2026, 19 Uhr:
75 Jahre Bibliothek Suhrkamp – Ein Festabend für die moderne Klassik mit dem **Suhrkamp-Verleger Jonathan Landgrebe** in der ***Buchhandlung zum Wetzstein***
Die Bände der Bibliothek-Suhrkamp sind ein höchst bedeutsamer Teil der bundesdeutschen Literaturgeschichte. Seit 75 Jahren umfasst diese Buchreihe eine relevante Auswahl von Klassikern der Literatur und der Geisteswissenschaft des 20. Jahrhunderts. Bekannte Namen, prägende Texte und die konsequent-schlichte Aufmachung der Bücher versprechen Lesegenuss auf hohem Niveau. Wie sieht die Zukunft dieser Reihe aus? Und: Wie werden Bücher und Autor:innen zu Klassikern? Zu diesen und anderen Fragen werden Susanne Bader und der Suhrkamp-Verleger Jonathan Landgrebe sprechen.
Bitte reservieren Sie verbindlich und beachten Sie, dass die Platzzahl bei unseren Veranstaltungen beschränkt ist. Eintritt: 12 Euro / 15 Euro / Studierende 6 Euro

Montag, 9. November 2026, 18 Uhr:
Wetzsteinabend in der *Buchhandlung zum Wetzstein*
Susanne Bader und Björn Siller präsentieren die Bücher des aktuellen Wetzsteinbriefes. Anlässlich des Gedenktages stellen wir aktuelle Neuerscheinungen aus dem Bereich der Judaika vor.
Der Eintritt ist frei. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Dienstag, 17. November 2026, 12:30 Uhr:
Musikalische Mittagspause in der *Buchhandlung zum Wetzstein*
Genießen Sie eine halbe Stunde lang Musik, die von Studierenden der Musikhochschule Freiburg zusammengestellt und vorgetragen wird. Zwischen den Musikstücken stellen wir einen neuen Lyrikband vor.
Der Eintritt ist frei, wir bitten um Reservierung. Wir freuen uns über eine Spende für die Musiker:innen.

Freitag, 20. November 2026, 16 – 18 Uhr:
Wir lesen Johann Peter Hebel in der *Buchhandlung zum Wetzstein*
Anlässlich des 200. Todestages des Schriftstellers und Theologen Johann Peter Hebel laden wir zu einer offenen Lesung in den Wetzstein ein. Wir lassen den Autor selbst sprechen – in und durch seine Werke, in hochdeutscher wie auch in alemannischer Sprache.
Eintritt frei! Wir bitten um Anmeldung.

Montag, 23. November 2026, 19 Uhr:
Literarischer Abend und Buchpräsentation mit Tilman Spreckelsen in der *Buchhandlung zum Wetzstein*
Vermutlich haben wir alle die Märchen der Brüder im Regal stehen. Doch das ist nicht alles, was sie hinterlassen haben. Jacob und Wilhelm Grimm legten den Grundstein für die deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie sind aber auch Menschen ihrer Zeit. Sie prägten diese Zeit und wurden von ihr geprägt. Mit Tilman Spreckelsen tauchen wir an diesem Abend ein in das Leben der beiden Brüder und in die Zeit, in der sie lebten. Dabei werden wir Neues und Spannendes erfahren.
Bitte reservieren Sie bereits jetzt verbindlich und beachten Sie, dass die Platzzahl bei unseren Veranstaltungen beschränkt ist. Eintritt: 12 Euro / 15 Euro / Studierende 6

Den Wetzsteinbrief können Sie auf unserer Internetseite www.zum-wetzstein.de abonnieren. Wir freuen uns, wenn Sie ihn Freunden weiterempfehlen.

Bitte bestellen Sie die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief in unserem **Online-Shop**, per Telefon +49 761 33999 oder per E-Mail **post@zum-wetzstein.de** oder kaufen die Bücher bei uns in der Buchhandlung. Sie helfen damit, dass der Wetzstein weiter bestehen kann.

Alle Rechte am Text: Buchhandlung zum Wetzstein GmbH
Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader
Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658
Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg
Telefon +49 761 33999

E-Mail **post@zum-wetzstein.de** Internet www.zum-wetzstein.de